

ALSAPost

→ Erfolgreiche Anlagestrategie

Die Pensionskassen müssen seit 2012 regelmässig überprüfen, ob die Vermögensanlage und die Verpflichtungsstruktur mittel- bis langfristig übereinstimmen. Darum gehören ALM-Studien zum Pflichtenheft jeder Vorsorgeeinrichtung. Die Anlagestrategie der ALSA PK 2015 hat sich bewährt, 2018 wurde der Obligationenanteil reduziert.

Eine ALM-Studie zeigt auf, welche Anlagestrategien am besten geeignet sind, die Deckungsgrad-Ziele zu erreichen, ohne ihre Risikofähigkeit und -toleranz zu überfordern. Dabei wird auch untersucht, inwiefern der Einsatz weiterer, bisher nicht verwendeter An-

lagekategorien einen positiven Beitrag liefern können.

Anlagestrategie 2015 bestätigt

Die ALM-Studie 2018 bestätigt die Anlagestrategie 2015 und nimmt nur kleine Veränderungen vor.

Reduktion des Obligationenanteils

Eine der Änderungen betrifft den Bereich Obligationen. Weil Obligationen mit 0% Zins keine Rendite abwerfen und zudem bei steigenden Zinsen Verlustpotenzial aufgrund der Bewertung am Jahresende aufweisen, wird der Abbau des Obligationenanteils vorangetrieben.

Mit dieser Strategie wird der Hypothekenanteil von 5 auf 10% erhöht, Darle-

Fortsetzung Seite 2



Editorial

Die ALSA PK ist beliebt. Das ausgezeichnete Preis-/Leistungsverhältnis, die noch überschaubare Grösse und der persönliche Kundenservice tragen dazu vereint bei, wie unsere Kundenreaktionen regelmässig ergeben. Zu Beginn des Jahres zählte die ALSA PK als Pensionskasse der KMU-Betriebe vom Mittelland bis zur Ostschweiz 422 Unternehmen mit rund 10'000 Destinatären. Weil die AXA ihr Vollversicherungsmodell per Ende 2018 auflöst, wurden dieses Jahr extrem viele Offerten bei uns eingeholt. Insgesamt haben wir in den ersten acht Monaten für 90 Firmen mit 4300 Versicherten offeriert. Dabei durften wir einmal mehr feststellen, dass unsere Leistungen und Angebote überzeugen. Allerdings will auch die ALSA PK von möglichen Neumitgliedern überzeugt sein und achtet auf einen guten Mix der Versicherten.

Ihr Harry Ziltener
Geschäftsführung + Verwaltung
Assurinvest AG

Kernelemente der 2018 angepassten ALSA PK Anlagestrategie sind:

Aktien CH + Ausland	35%
Immobilien CH	31%
Hypotheken	10%
Obligationen	9%
Obligationen hedged	2%
Darlehen/Infrastruktur/PE	8%
Immobilien Ausland	2%
Liquidität	3%

BVG-Tendenz

Fortsetzung von Seite 1

hen/Mezzanine von 5 auf 1,5% sowie die Infrastruktur von 5 auf 1,5% reduziert. Obligationen hedged werden von 0 auf 2% erhöht.

Rendite von 3,12% erwartet

Mit der Anlagestrategie 2018 wird eine durchschnittliche Rendite pro Jahr von 3,12% bei einer Volatilität von 5,42% erwartet. Die Zielwertschwankungsreserven sind mit 11,39% berechnet worden, was einem Ziel-Deckungsgrad von 111,39% entspricht. Die Sollrendite beträgt demnach 2,1%, wovon allein 0,7% für die Finanzierung der Pensionierungsverluste benötigt wird.

Bereits gute Resultate

Erste Resultate in diesem Jahr zeigen, dass die Anlagestrategie sehr gut abschneidet und dies auch bei fallenden Kursen. Per 31.7.2018 betrug die ALSA PK-Gesamtperformance 2,72%, während der UBS Pensionskassen-Index für den gleichen Zeitraum mit 0,63% abschnitt. Seit Beginn 2018 bis Ende August gemessen, liegt die Gesamtperformance bei der ALSA PK bei 2,28%. Der Benchmark für den gleichen Zeitraum: 1,18%.

→ Umwandlungssatz wird auch in Zukunft

Weil die Altersvorsorge auf einem fairen Generationenvertrag fusst, sollte der Umwandlungssatz laufend den effektiven Verhältnissen angepasst werden. Auf dem obligatorischen Kapital bleiben aber die Pensionskassen verpflichtet, weiterhin 6,8% Umwandlungssatz zu berechnen. Hingegen sinkt der Satz stufenweise beim überobligatorischen Kapital.

Seit 2016 senkt die ALSA PK den überobligatorischen Rentenumwandlungssatz von 6,8% jährlich um 0,2% auf schliesslich 6% im Jahre 2020. Während viele Vorsorgekassen schon jetzt einen Umwandlungssatz unter 5% entrichten, bietet die ALSA PK also immer noch einen hohen Satz an. Davon profitieren rund 45% der Versicherten, welche überobligatorisches Kapital anäufnen.

Der hohe Umwandlungssatz hat aber auch eine Kehrseite. Die erhöhte Lebenserwartung und die tiefen Vermögenserträge führen dazu, dass bei der ALSA PK jährlich ein Pensionierungs-

verlust von etwa 9 Mio. Franken anfällt. Somit erfolgt eine Umverteilung von Aktiven auf zukünftige Rentner, was nicht im Interesse eines fairen Generationenvertrages sein kann. ALSA PK wird in den nächsten Monaten über den Rentenumwandlungssatz beraten. Die Richtung ist dabei vorgegeben: So wie bei anderen Pensionskassen wird eine weitere Senkung unumgänglich, um die Pensionierungsverluste zu reduzieren.

Persönliche Vorsorge stärken

Eine weitere Reduktion des Umwandlungssatzes bringt natürlich eine Re-



Sparen für ein sorgenfreies Alter.

ft weiter sinken

duktion der monatlichen Rente. «Spare in der Zeit, so hast du in der Not», sagt der Volksmund. Glücklicherweise verfügen wir in der Schweiz über eine gut ausgebaute, auf drei Säulen fussende Altersvorsorge. Dabei kann jeder seine persönliche Vorsorge noch stärken, indem er z.B. freiwillige Einzahlungen in die Pensionskasse vornimmt, Vorsorgelücken deckt, die Sparquote erhöht, früher mit dem Sparen beginnt und regelmässig in die dritte Säule investiert.

Besser ein Jahr vorher in Pension gehen?

Bei der schrittweisen Senkung des Umwandlungssatzes bis 2020 wurden wir oft gefragt, ob es sich lohne, ein Jahr früher in Pension zu gehen, um allenfalls den höheren Umwandlungssatz zu erlangen? Nein, aus diesem Grund lohnt es sich nicht, da der Jahrgang und nicht das Jahr der Pensionierung über die Höhe des Umwandlungssatzes entscheidet.



Der neue Stiftungsrat der ALSA PK: v.l.n.r. Reinhard Stieger, neu Stefanie Kunz, Präsident Stefan Jud, René Scheu, August Wildhaber und Peter Güntensperger.

➔ Neuer Stiftungsrat der ALSA PK

Mit Walter Brunner, Peter Lüthi und Hansjörg Stehli schieden an der Mitgliederversammlung drei langjährige Mitglieder aus dem Stiftungsrat der ALSA PK aus. Stiftungsratspräsident Stefan Jud würdigte das Wirken der scheidenden Ratsmitglieder. Walter Brunner war ein Mann der ersten Stunde, der namhaft zum Aufbau der

ALSA PK beigetragen hat. Deutliche Spuren hinterliess auch Peter Lüthi, der für die Marketingstrategie verantwortlich zeichnete. Als neue Stiftungsrätin wurde die Kauffrau Stefanie Kunz von der Insel Lützelau bestimmt. Somit zählt der neue Stiftungsrat nur noch sechs Mitglieder.

➔ Ein Drittel wählt Altersrente mit Kapitalrückgewähr

Seit anfangs Jahr bietet die ALSA PK den Neurentnern eine neue Altersrente mit Kapitalrückgewähr an. Sie sieht vor, dass bei Todesfall des Rentners bzw. des Lebenspartners ein allenfalls noch nicht benötigtes Kapital an die Erben ausbezahlt werden kann. Die Rente mit Kapitalrückgewähr wird mit einem um 0,35% reduzierten Umwandlungssatz finanziert. Bei einer Rente von 24'000 Franken beträgt demnach die monatliche Reduktion 100 Franken.

Wie ALSA PK-Geschäftsführer Harry Ziltener bestätigt, wird das neue Angebot rege genutzt. Rund ein Drittel der Neurentner haben bisher diese Option gewählt. Ausschlaggebend dafür ist, dass bei einem frühen Todesfall das während 40-jähriger Tätigkeit angesparte Kapital nicht einfach verloren geht, sondern in der Familie bleibt. Dabei wird die Rentenreduktion als bescheiden betrachtet.

In dieser Rubrik stellen wir Ihnen ALSA PK-Kunden vor.

Fokus



Das Fabrikareal in Pfeffikon LU.

➔ 130 Jahre Villiger Zigarren

Kinder sollten es nicht, aber fast alle kennen Villiger Zigarren. Die Krumpfen, den Kiel, die Zigarillos oder die edlen Zigarren aus dem Hause Villiger, das dieses Jahr den 130. Geburtstag feiert.

Seit 1951 leitet oder präsidiert Heinrich Villiger das Zigarren-Unternehmen, das 1888 von seinen Grosseltern als kleines Geschäft in Pfeffikon LU eröffnet wurde. Dort stellten sie in ihrem Haus Zigarren her. In dritter Generation übernahmen 1966 Heinrich und Kaspar Villiger bis zu seinem Eintritt in den Bundesrat die ganze Verantwortung für das Unternehmen, das inzwischen nicht nur in der

Schweiz, sondern weltweit bekannt wurde. In den letzten 20 Jahren wurde in die Internationalisierung der Marke VILLIGER intensiviert. Eigene Vertriebsgesellschaften in Frankreich und Nordamerika wurden gegründet, eine grosse Produktionsstätte in Indonesien aufgebaut und eine eigene Fabrik für Handmade Cigarren in Brasilien installiert.

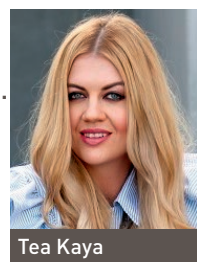
Heute zählt Villiger zu den Topsten im Zigarrenmarkt, beschäftigt 1200 Mitarbeitende weltweit (davon 130 in der Schweiz) und stellt über 1,5 Milliarden Zigarren und Zigarillos her. Immer noch ist die Villiger + Söhne Holding AG ein Familienunternehmen, das immer noch vom 88-jährigen Heinrich Villiger präsidiert wird und der heute noch täglich drei seiner beliebten Zigarren raucht.

Um diese bemerkenswerte Geschichte zu feiern, hat VILLIGER ein einmaliges Zigarrenangebot geschaffen. Es besteht aus 100 Prozent brasilianischem Tabak, den Heinrich Villiger besonders gerne mag. Jede Schachtel mit 13 Zigarren trägt ein

besonderes Jubiläumsdesign mit seinem Porträt.

ALSA PK – bester Preis und Qualität

Über ein spezialisiertes Fachbüro liess Villiger Zigarren Offerten für ihre Pensionskasse einholen. Wie Tea Kaya als Leiterin HR bei Villiger erklärt, überzeugte die ALSA PK mit den besten Konditionen, mit Qualität und Serviceleistungen. «Das hat sich auch bereits bestätigt. In meiner 17-jährigen Tätigkeit als HR-Leiterin habe ich nie einen kompetenteren und schnelleren Service erlebt. Wir sind rundum zufrieden», lobt Tea Kaya die Zusammenarbeit.



Tea Kaya



Heinrich Villigers Jubiläums-Edition.

ALSA PK

Geschäftsführung + Verwaltung
Assurinvest AG
Frohburgstrasse 20, 8732 Neuhaus
Tel. 055 286 33 11, Fax 055 286 33 10
www.assurinvest.ch, www.alsapk.ch